

Antwort
der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Andrea Lederer und der Gruppe
der PDS/Linke Liste**
— Drucksache 12/2687 —

Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland an der EUROSATORY

Vom 22. bis zum 27. Juni 1992 findet in Le Bourget (bei Paris) die EUROSATORY 92 statt. Die EUROSATORY ist eine der größten internationalen Ausstellungen für Heeresbewaffnung.

1. Beteiligt sich die Bundesrepublik Deutschland an der Messe?
Wenn ja, auf welche Weise?

EUROSATORY 92 ist eine europäische Industrieausstellung.
Deutsche staatliche Stellen fungieren nicht als Aussteller.

2. Wird auf der Messe der bundesdeutsche Heeresbereich dargestellt?
Wenn ja, in welcher Form?
Sind Truppenteile oder einzelne Soldaten daran beteiligt?

Im Rahmen der Ausstellung werden auch Produkte ausgestellt, die im deutschen Heer eingeführt sind oder in Zukunft eingeführt werden könnten.

Soldaten unterstützen die Aussteller als technisch sachkundiges Begleitpersonal.

3. Ist das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) und/oder andere Ministerien oder Regierungsstellen an der Messe beteiligt?
Wenn ja, in welcher Form?

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Parlamentarischen Staatssekretärs beim Bundesminister der Verteidigung vom 29. Juni 1992 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Welche Stellen des BMVg und/oder anderer Ministerien oder Regierungsstellen und welche Beamten/Soldaten nehmen an der Messe teil?

Siehe Antworten zu den Fragen 1 und 2.

4. Schickt das BMVg und/oder andere Ministerien oder Regierungsstellen Beobachter auf die Messe?

Wenn ja, mit welchem Auftrag?

Nach welchen Kriterien soll dieser Auftrag erfüllt werden?

Ja.

Aufgabe der Rüstungsbeschaffung ist es, den Streitkräften eine bedarfsgerechte Ausstattung mit moderner Wehrtechnik zu wirtschaftlichen Bedingungen zu verschaffen. Eine Voraussetzung zur Erreichung dieses Ziels liegt in der Beschaffung möglichst umfassender Information über das gesamte Angebot an wehrtechnischem Gerät. Dazu gehört auch der Besuch von Messen und Ausstellungen. In diesem Sinne nehmen die amtsseitigen Besucher auch „Beobachtungsaufgaben“ wahr.

5. In welchem Zusammenhang stehen die Beobachtungsaufgaben mit der geplanten Umstrukturierung der Bundeswehr?

Welche Waffen/-systeme, die auf der Ausstellung zu begutachten sind, erachtet die Bundesregierung als besonders relevant für die sicherheitspolitische Lage der Bundesrepublik Deutschland und daher der besonderen Aufmerksamkeit für würdig?

Die Begutachtung der Exponate durch die deutschen amtsseitigen Besucher wird sich an der Umstrukturierung der Streitkräfte orientieren. Besondere Aufmerksamkeit kommt der Verbesserung der Kommunikation, Aufklärung, Mobilität und Ausbildung zu.

6. Verspricht sich die Bundesregierung Aufträge für bundesdeutsche Firmen durch die Beteiligung deutscher Firmen?

Wie bewertet die Bundesregierung die Ausstellung in bezug auf den Export rüstungsrelevanter Güter?

Diejenigen deutschen Firmen, die sich an der EUROSATORY 92 beteiligen, tun dies aus eigener Veranlassung und in ihrem eigenen Interesse. Nach Auffassung der Bundesregierung fördern evtl. Aufträge an deutsche Firmen das Wirtschaftswachstum und stärken darüber hinaus die Leistungsfähigkeit der wehrtechnischen Industrie. Bei möglichen Exportanträgen für Rüstungsgüter kommen die bestehenden Rechtsvorschriften zur Anwendung.

7. Fördert die Bundesregierung auf der Messe oder im Zusammenhang mit der Messe konkrete Rüstungskooperationsprojekte zwischen bundesdeutschen und ausländischen Firmen?

Wenn ja, um welche handelt es sich?

Welcher Komponente der Bundeswehrstrategie dienen diese Kooperationsprojekte?

Wie sichert die Bundesregierung, daß die in diesen Kooperationsprojekten entwickelten Waffensysteme nicht exportiert werden können?

Die EUROSATORY 92 ist nicht im Auslandsmesseprogramm der Bundesregierung enthalten. Eine Förderung aus dem Auslandsmesseetat findet nicht statt.

8. Wie viele und welche bundesdeutschen Firmen stellen auf der EUROSATORY aus?

Der Ausstellungskatalog EUROSATORY 92, der voraussichtlich eine Liste aller Aussteller enthalten wird, liegt noch nicht vor.

9. Welche Industriezweige, welche Rüstungsgattungen, Waffensysteme und rüstungsrelevante Güter aus bundesrepublikanischer Forschung/Entwicklung und Produktion werden ausgestellt sein?

Die EUROSATORY 92 unterscheidet nach folgenden Tätigkeitsfeldern der ausstellenden Firmen:

- Waffen und Munition,
- Gepanzerte Fahrzeuge und Mobilität,
- Führungs- und Kommunikationsmittel,
- Training, Schutz, Unterstützung.

In diesem Rahmen werden auch Geräte aus deutscher Forschung/Entwicklung und Produktion ausgestellt.

10. Sind beim Bundesamt für Wirtschaft Anträge für den Ausstellungs-export gestellt worden?
Wenn ja, für welche Waffen oder rüstungsrelevanten Güter?

Auf die Antwort der Bundesregierung auf die schriftliche Frage der Abgeordneten Vera Wollenberger (Drucksache 12/2579 – Frage Nr. 16) wird verwiesen.

11. Werden die bundesdeutschen Aussteller vom Bund oder den Ländern der Bundesrepublik Deutschland unterstützt?
Wenn ja, wie hoch ist die Unterstützung?
Beschränkt sich die Unterstützung auf Finanzausschüsse oder wird Hilfe in anderer Weise geleistet?
Wenn ja, in welcher?

Personal (siehe Antwort zu Frage 2) und Gerät werden gegen Entgelt zur Verfügung gestellt. Die Bundesregierung gewährt grundsätzlich keine finanziellen Zuschüsse für Messen und Ausstellungen im Bereich der Wehrtechnik.

